

	<p>Objekt: Mytilene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18303834</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingriss. Einhieb oben am Schötlingrand.

Vorderseite: Männlicher Kopf mit Binde (taenia) nach r.

Rückseite: Bärtiger Kopf nach r. Das Ganze in einem vertieften rechteckigen Rahmen.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Elektron; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.49 g; Durchmesser: 11 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	454-427 v. Chr.
	wer	
	wo	Mytilini
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 232 Em52.18 Taf. 54 (dieses Stück, Rs in Abb., Vs d/Rs δ, ca. 454-428/7 v. Chr.).